

Methoden künstlerischer Forschung

Im Zentrum stehen Austausch und Inputs über forschende Ansätze in der künstlerischen Praxis, das Explorieren, Diskutieren und Vergleichen von Forschungsansätzen in Praxis und Theorie sowie konzeptuelle Fragen ästhetischer Projektentwicklung.

Ausgangspunkt ist immer die künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzung im eigenen Projekt. Ein besonderer Fokus wird auf die Reflexion und Bearbeitung der eigenen sozialen und beruflichen Arbeitsumwelten gelegt und auf die Werkzeuge und Kommunikationskanäle, die zum Einsatz kommen (Arbeitsökologie).

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-107.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Methoden künstlerischer Forschung
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Hannes Rickli*; Romy Rüeegger* weitere Beteiligte: Annina Boogen, Umweltökonomin, MA Transdisziplinarität; Irène Hediger, Leiterin artists-in-labs program (AIL); Künstler_innen AIL
Zeit	Mo 7. September 2020 bis Fr 11. September 2020 / 8:30 - 16:30 Uhr
Ort	ZT 5.K08 Atelier Art Education
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Voraussetzungen MAE Studierende Kunstpädagogik Für Studierende des Masters Fine Arts offen. Anfrage und Anmeldung an: rainer.troesch@zhdk.ch
Lehrform	Seminar mit Übungen
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Pflichtmodul Für Studierende des Master Fine Arts offen.
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: - Kontexte Künstlerischer Forschung kennen: in welchem Zusammenhang stehen die jeweiligen Methoden mit den jeweils spezifischen Fragestellungen, Forschungs-, Ausstellungs- und Publikationspraxen? - Erarbeitung von Kenntnissen über die ökologischen Kontexte und Biografien der eingesetzten Instrumente und Kanäle. - Verschiedene Erkenntnis- und Wissensformen sowie verschiedene Forschungstypen der Bildenden Kunst und anderer Felder der Künste kennen. - Aspekte Künstlerischer Forschung als Praxis reflektieren können. Lernziel Methoden: - Künstlerische Forschungsmethoden (z.B. Experimentieren, Recherchieren, Kontextualisieren, Referenzialisieren etc.) kennen und anwenden lernen. - Künstlerische Forschungsmethoden in exemplarischen Kunstpraktiken kennen, analysieren und in der eigenen Arbeit anwenden können.
Inhalte	Inhalte: Künstlerische Forschung (andere Begriffe sind: artistic research, practice based research) nimmt seit rund zwanzig Jahren eine wichtige Rolle in verschiedenen

Kontexten der Bildungs- und Wissenskulturen ein. Nicht nur in der Bildungspolitik, die etwa an Kunsthochschulen ein künstlerisches PhD als 3. Zyklus vorsieht, sondern auch viele künstlerische Praxen basieren auf forschenden und untersuchenden Methoden. Was zeichnet diese aus im Unterschied zu wissenschaftlichen Methoden? Welche Formen der Erkenntnis und des Wissens generieren sie? In welchem Verhältnis stehen dabei Theorie und künstlerische Praxis zueinander?

Vorgehen:

- Die oben genannten Aspekte werden in einer eigenen praktischen Arbeit erprobt und diskutiert unter Beizug kurzer Textlektüren und Praxisbeispiele
- Umsetzen der Recherche – in Zusammenarbeit mit Studierenden MAE Kunstpädagogik des 3. Semesters – in eine künstlerische Form sowie eine Präsentation der entstandenen Arbeiten zum Ende des Moduls.
- Die Übertragung der Erkenntnisse zu Methoden künstlerischer Forschung fließen in die eigene künstlerische Praxis ein und sind Teil der Bewertung des Praxisprojekts.

Bibliographie /
Literatur

Bibliographie / Literatur

- Jens Badura et al. (Hg.): Künstlerische Forschung. Ein Handbuch. Zürich-Berlin, Diaphanes 2015

<https://intern.zhdk.ch/?41535> (Rubrik Methoden künstlerischer Recherche)

- Literatur und Links zu künstlerischer Forschung:

<https://intern.zhdk.ch/?24045>

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Leistungsnachweis / Testatanforderung

Aktive Teilnahme an den Seminaren; Präsentation der im Seminar erarbeiteten Recherche im Kolloquium am Schlußtag

Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Termine

Herbstsemester 2020:

- Blockwoche

Mo 07.09. - Fr 11.09.2020

08.30 bis 16.30

- Modul Jour fixe (Separate Einschreibung)

weitere Semester:

- Modul Jour fixe und Projektpräsentationen, div. Daten gem. Jahresstruktur

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Zum Erwerb der ETCS-Punkte gilt die Regel 80% aktive Teilnahme